

KURZ-WEBINAR: Prävention von Demenz

Produktnummer

2027-2542SD

Termin

19.03.2027

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Gebühren pro Teilnehmer/-in

144,00 EUR

Die VWA geht davon aus, dass der Arbeitgeber die Teilnahmegebühr sowie Reisekosten übernimmt.

Aktuell leben in Deutschland rund 1,8 Millionen Menschen mit einer Demenzerkrankung. Prognosen zufolge wird diese Zahl bis zum Jahr 2050 auf mindestens 2,3 Millionen ansteigen. Gleichzeitig zeigen aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse, dass sich bis zu 45 Prozent aller Demenzerkrankungen durch die Reduzierung oder Vermeidung beeinflussbarer Risikofaktoren verhindern oder zumindest verzögern lassen.

Um dieses erhebliche Präventionspotenzial auszuschöpfen, braucht es Information, Sensibilisierung und gezielte Unterstützung der Bevölkerung. Auch vor dem Hintergrund aktueller gesundheitspolitischer Entwicklungen gewinnt Prävention weiter an Bedeutung, denn das Pflege neuordnungsgesetz (PNOG) setzt verstärkt auf präventionsorientierte Beratung und Begleitung. Mitarbeitende in der Pflege oder Beratung und Begleitung älterer Menschen benötigen daher fundiertes Wissen, um Betroffene und Angehörige kompetent zu beraten und präventive Maßnahmen gezielt zu fördern.

Inhalte

- Epidemiologische Grundlagen und aktuelle Entwicklungen bei Demenzerkrankungen
- Wissenschaftliche Erkenntnisse zu den Risikofaktoren
- Nicht-medikamentöse Ansätze zur Primärprävention von Demenz
- Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) und weitere digitale Unterstützungsangebote
- Praxisnahe Informations- und Beratungsmaterialien für die Arbeit mit Seniorinnen und Senioren

Dozentin

Ruth Ruthardt

B.A. Gesundheits- und Sozialmanagement, M.A. Angewandte Gerontologie

Lernziele

Ort

VWA Digital

Kontakt

Information

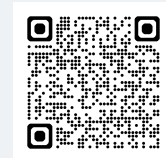
Johanna Coskun
0711 21041-20
j.coskun@w-vwa.de

Konzeption und Beratung

Tobias Wiedemann
0711 21041-53
t.wiedemann@w-vwa.de

Anmelde- und Teilnahmebedingungen

Technische Anforderungen



Impressum

Datenschutzhinweise

Die Teilnehmenden

- erwerben fundiertes Wissen zu den Risikofaktoren von Demenzerkrankungen,
- lernen wirksame Ansätze der Primärprävention kennen,
- erweitern ihre Beratungskompetenz im Bereich Demenzprävention,
- erhalten praktische Anregungen und Materialien für die Beratung, Begleitung und Gesundheitsförderung älterer Menschen.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Pflegefachkräfte, Pflegedienstleitungen, Qualitätsbeauftragte sowie weitere Fachkräfte aus ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen. Ebenso profitieren Mitarbeitende aus Pflegeberatung, Pflegestützpunkten sowie Kranken- und Pflegekassen, die Seniorinnen und Menschen mit Pflegebedarf oder deren Angehörige beraten und begleiten.